

Protokoll der 1. Gemeindeversammlung

Datum Mittwoch, 19. Juni 2019

Ort Gemeindesaal

Zeit 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Vorsitz Rainer Odermatt, Gemeindepräsident

Protokoll Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Stimmberechtigte laut Stimmregister 5'717 Personen

Anwesende Stimmberechtigte 80 Personen

Stimmzähler Marco Bauer, Wahlobmann
 Gina Herren Frei
 Martina Paulmichl
 Lucia Probst

Begrüssung und Konstituierung

Gemeindepräsident Rainer Odermatt begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst er Annina Just von der Zürichsee-Zeitung. Anschliessend an die Gemeindeversammlung wird Vizepräsident Daniel Wenger zur Zukunft der Spitex informieren und Gemeinderat Thomas Wirth wird zum Erweiterungsbau des FC Stäfa ein Statement abgeben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im amtlichen Publikationsorgan rechtzeitig zur Gemeindeversammlung eingeladen wurde. Den Stimmberechtigten ist eine detaillierte Weisung auf Wunsch zugestellt worden. Sie konnte auch auf der Hombrechtiker Homepage heruntergeladen werden. Sollte es zu verfahrenstechnischen Fragen kommen, so würde er sich erlauben, die Versammlung für kurze Zeit zu unterbrechen.

Die nicht-stimmberechtigten Anwesenden werden gebeten, sich in die Empore zu begeben.

Das Protokoll wird durch Gemeindeschreiber Jürgen Sulger mit Unterstützung von Esther Schlumpf erstellt. Rainer Odermatt bittet allfällige Rednerinnen und Redner, sich nach vorne zu begeben und erst nach Bekanntgabe von Name und Vorname mit dem Referat zu beginnen. Wenn jemand mit der Durchführung von Abstimmungen oder seiner Geschäftsführung nicht einverstanden ist, so ist dies sofort anzumelden.

Die vom Wahlbüro anwesenden

- Marco Bauer, Eichstutz 22 (Wahlobmann)
- Gina Herren Frei, Eichwisweg 22
- Martina Paulmichl, Grossacherstrasse 56
- Lucia Probst, Eichtalstrasse 21

werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt. Sie stellen die Anwesenheit von 80 Stimmberechtigten fest.

Die nachfolgende Traktandenliste wird genehmigt.

1. Jahresrechnung 2018
2. Bürgerrechtsgesuche:
 - 2.1 Mohammed Ahmed und Huda Al-Ahmed mit Sohn Pyan, syrische Staatsangehörige
 - 2.2 Anna Bretschneider, britische Staatsangehörige, mit den Kindern Julian und Luisa, deutsche Staatsangehörige
 - 2.3 Monika Keranovicova, tschechische Staatsangehörige
 - 2.4 Marc und Beatrix Kollmann mit Sohn Maximilian, deutsche Staatsangehörige
 - 2.5 Peter und Ulla-Maija Lindgren, schwedischer resp. finnische Staatsangehörige/r
 - 2.6 Cecilia Siregar, deutsche Staatsangehörige

1	10.06	Jahresrechnungen, Inventare Jahresrechnung 2018
---	-------	--

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2018 und die Sonderrechnungen der Politischen Gemeinde zu genehmigen und von den nachstehend aufgeführten Abweichungen in den Hauptaufgabenbereichen gegenüber dem Budget 2018 Kenntnis zu nehmen.

Beleuchtender Bericht

Grundsätzliches

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst mit einem Aufwand von CHF 52'708'666.75 und einem Ertrag von CHF 56'962'277.37 ab. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 4'253'610.62, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 346'500.00. Das Eigenkapital beträgt am Ende des Rechnungsjahres CHF 21'621'922.45.

Nettoresultate:

Der gegenüber dem Budget um CHF 4'600'100 besser ausgefallene Rechnungsabschluss ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits schliessen praktisch alle Bereiche besser als budgetiert ab und andererseits konnten CHF 3'860'100 mehr an Grundstückgewinnsteuern veranlagt werden. Die Soziale Wohlfahrt schliesst mit Mehrkosten von CHF 139'800 ab. Diese sind auf die Zusatzleistungen zur AHV/IV zurückzuführen. Die übrigen Bereiche der Verwaltung schliessen mit Minderkosten respektive Mehreinnahmen ab. Namentlich erwähnenswert ist die Schule (-CHF 379'500). Die Minderkosten stammen zu einem grossen Teil aus tieferen Löhnen bei der Oberstufe (Rotationsgewinne, geringere Stellenprozente) sowie aber auch einer sparsamen Haltung bei den Ausgaben in allen Bereichen.

Die spezialfinanzierten Haushalte (Wasser, Abwasser, Abfall) schliessen insgesamt um CHF 1'271'500 besser als budgetiert ab. Die Saldi der Spezialfinanzierungen (neu Gemeindewerke) werden den entsprechenden Reserven gutgeschrieben (Wasser und Abwasser) respektive belastet (Abfall).

Bruttoresultate:

Der Bruttoaufwand stieg gegenüber dem Budget 2018 um CHF 1'389'700. Davon betreffen CHF 788'900 die Einlagen in die Spezialfinanzierungsreserven aufgrund der besseren Abschlüsse der Gemeindebetriebe. Mehrkosten entstanden wie bereits erwähnt bei der Sozialen Wohlfahrt (+CHF 1'225'600) sowie der Verbuchung eines Buchverlustes (Korrekturbewertung im Finanzvermögen des ehemaligen Schulhauses Uetzikon) von CHF 453'300.

Demgegenüber stehen tiefere Abschreibungen (-CHF 391'000) des Verwaltungsvermögens aufgrund des tieferen Investitionsvolumens und tiefere Beiträge an private Institutionen (Kinder- und Jugendheime: -CHF 303'700). Die Bildung konnte ihren Bruttoaufwand gegenüber dem Budget um CHF 326'900 oder 1.77% reduzieren.

Abweichungen Hauptaufgabenbereiche Laufende Rechnung und Begründungen der grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget

Behörden und Verwaltung (Funktion 10)

Mehraufwand	CHF	131'916	+ 3.11%
Mehrertrag	CHF	190'863	+ 27.86%

Die Kosten für die Rechtsumwandlung von Hom'Care in die AZ Breitlen AG belastet die Jahresrechnung mit CHF 140'000. Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2018 einen entsprechenden Kreditbeschluss gefasst. Mehrkosten sind auch bei der Besoldung des Verwaltungspersonals im Umfang von CHF 44'000 entstanden. Dabei handelt es sich um den Teuerungsausgleich gemäss Nachtragskredit, aber auch um Aushilfen sowie die Übernahme eines Lernenden im 3. Lehrjahr. Anstelle der Neubeschaffung der Telefontentrale (Investitionskredit CHF 85'000) konnte eine günstigere Variante in der Höhe von CHF 41'000 gewählt werden. Davon wurden CHF 18'500 der 1. Tranche der Jahresrechnung 2018 belastet. Im Zusammenhang mit der Einführung von papierlosen Behördensitzungen wurden Notebooks und dafür notwendige Software angeschafft. Ebenfalls musste der Beamer ersetzt werden. Die Kosten beliefen sich auf CHF 20'600. Der dafür notwendige Nachtragskredit über CHF 27'400 hat der Gemeinderat am 27. November 2018 verabschiedet.

Die Abnahme der Liftanlagen hatte Bruttoaufwendungen 2018 mit CHF 47'000 zur Folge. Beim Gemeindesaal Blatten musste der Bühnenvorhang ersetzt werden. Die Kosten bewegen sich in dem vom Gemeinderat am 06. Februar 2018 zugestimmten Nachtragskredit über CHF 27'000. Im vergangenen Jahr musste das Büro des Abteilungsleiters Hochbau saniert werden. Die Arbeiten waren aus gesundheitlichen Gründen notwendig geworden und duldeten keinen Aufschub. Der gesamte Unterhalt an den Verwaltungsliegenschaften schliesst rund CHF 22'000 über dem Budget ab. Minderaufwendungen ergaben sich bei der Anpassung der Software und EDV-Verarbeitungskosten. Diese stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms (FIS). Diese Aufwendungen konnten durch Eigenleistungen erbracht werden. Die tieferen Investitionen im Berichtsjahr (u.a. konnte das Dach des Gemeindesaals noch nicht saniert werden) führten zu tieferen Abschreibungen.

Die höheren Kosten für die Liftkontrollen wurden den Eigentümern weiterbelastet (+ CHF 65'000). Auch die Baubewilligungsgebühren sind CHF 46'000 oder 33% höher als budgetiert. CHF 28'000 Mehrerträge sind bei den Rückerstattungen von Sach- und Personenversicherungen verbucht worden. Weniger Mietzinseinnahmen (hauptsächlich beim Gemeindesaal) führten zu Mindererträgen von CHF 19'000.

Rechtsschutz und Sicherheit (Funktion 11)

Minderaufwand	CHF	69'785	- 3.91%
Mehrertrag	CHF	67'001	+ 25.17%

Die Besoldungskosten bei den Einwohnerdiensten waren im 2018 höher als dies das Budget vorsah. Die Mehrkosten entstanden im Zusammenhang mit Personalrotationen, für die Auszahlung von Überzeiten nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, einem Krankheitsfall sowie zusätzlichen Aushilfen. Ein Teil davon wurde im Bereich der Polizei kompensiert.

Demgegenüber stehen tiefere Kosten für die Nachführung beim Vermessungswerk (-CHF 53'700) sowie beim Zweckverband Kindes-/Erwachsenenschutz (KESB/FES) von CHF 53'000. Im Zusammenhang mit weniger Einsätzen konnte in den Bereichen Feuerwehr und Zivilschutz das Budget mit tieferen Personalaufwendungen abgeschlossen werden. Beim Militär entstanden Mehrkosten durch die Reparatur des Schiesswalls (Sturmschaden) sowie der Untersuchungen des Kugelfangs.

Durch weniger verrechenbare Einsätze der Feuerwehr sind auch die Einnahmen entsprechend zurückgegangen. Demgegenüber stehen nicht budgetierte Staatsbeiträge von CHF 56'000 für die Erweiterung und den Ausbau der Mobiltelefonie beim Zivilschutz.

Erfreulicherweise erwirtschaftete das Betriebsamt einen Ertragsüberschuss. Der Anteil für Hombrechtikon beträgt CHF 27'900. Budgetiert waren CHF 8'800, was einer Besserstellung von CHF 19'100 entspricht.

Bildung (Funktion 12)

Minderaufwand	CHF	326'899	- 1.77%
Mehrertrag	CHF	52'639	+ 6.48%

Der gesamte Bildungsbereich schliesst bei Minderaufwendungen von CHF 326'900 und Mehrerträgen von CHF 52'600 um CHF 379'500 besser als budgetiert ab. Im reinen Schulbetrieb schliessen mit Ausnahme des Bereichs Erwachsenenbildung alle Gliederungen besser als budgetiert ab.

Wesentliche Differenzen gegenüber dem Budget ergeben sich im reinen Schulbetrieb:

Aufwendungen:

Kindergarten

CHF	92'800	-	Entschädigung an Kanton für Lehrerlöhne
CHF	68'900	+	Entschädigung an Kanton für Vikariate

Primarschule

CHF	28'300	+	Löhne von kommunalen Festangestellten
CHF	21'400	-	Löhne für kommunale Vikariate
CHF	20'400	+	Ausrüstung eines Schulzimmers im Schulhaus Eich

CHF	21'300	-	Exkursionen, Schulreisen, Lager
CHF	82'300	-	Entschädigungskosten an Kanton für Lehrerlöhne
CHF	15'700	+	Musikalische Grundausbildung
CHF	41'400	+	Instrumentalunterricht (Maximum gemäss GV-Beschluss)

Oberstufe

CHF	101'500	-	Entschädigungen an Kanton für Lehrerlöhne
CHF	50'700	+	Entschädigungen an Kanton für Vikariate
CHF	57'900	-	Entschädigung an Gemeinden und Mittelschulen (10. Schuljahr)

Tagesstruktur

CHF	38'500	-	Besoldungen
CHF	10'900	+	Aushilfsentschädigungen

Übrige Bereiche

CHF	25'800	+	Besoldungen Schulbus, Elternrat, Übrige
CHF	10'700	-	Jahresabschlussessen
CHF	18'200	-	Beitrag an Schulpsychologischen Beratungsdienst
CHF	21'700	-	Entschädigungen an Behörden
CHF	66'400	-	Übrige sonderpädagogische Massnahmen (z.B. DaZ, Logopädie)
CHF	23'000	-	Sozialleistungen
CHF	68'700	-	Löhne in der Sonderschulung
CHF	16'700	-	Externe Beratungen (z.B. ISR)
CHF	27'500	+	Schülertransporte für Sonderschüler
CHF	99'300	-	Entschädigungen an Kanton für Löhne der Sonderschulung
CHF	213'200	+	Beiträge an öffentliche Sonderschulen

Mehrerträge wurden bei der Tagesstruktur (+ CHF 17'900) erzielt.

Bei den Schulliegenschaften mussten Mehraufwendungen für den Unterhalt (CHF 82'900) verbucht werden. Darin enthalten sind unter anderem die Modernisierung des Lifes an der Eichtalstrasse 15 sowie der Einbau einer Brandschutztüre. Ebenfalls mussten die Uhr sowie die Akustikanlage im Schulhaus Gmeindmatt ersetzt werden. Höhere Mietzinsenträge sowie Rückerstattungen von Dritten (hauptsächlich Personalversicherungsleistungen) führen zu Mehrerträgen von CHF 45'800.

Kultur und Freizeit (Funktion 13)

Minderaufwand	CHF	29'760	-	5.45%
Mehrertrag	CHF	18'129	+	14.01%

Die Besoldung an die Bibliothekarinnen konnte um CHF 14'600 gesenkt werden. Demgegenüber mussten an der Schwimmhalle Reparaturarbeiten im Umfang von CHF 17'900 ausserbudgetmässig vorgenommen werden. Darin enthalten ist die Reparatur des Bodens im Föhnraum für CHF 10'800.

Die Einwasserungsrampe bei den Bootsplätzen wurde im 2018 nicht saniert (-CHF 10'000).

In der Badeanstalt Feldbach konnten aufgrund des heissen Sommers Mehrerträge von CHF 9'300 verbucht werden. Etwa im gleichen Umfang verzeichnet die Schwimmhalle durch eine bessere Auslastung einen Mehrertrag.

Gesundheit (Funktion 14)

Mehraufwand	CHF	7'756	+ 0.22%
Mehrertrag	CHF	33'569	+ 78.80%

Während die Kosten für die Pflegefinanzierung in Alters- und Pflegeheimen um 6% anstiegen (+CHF 141'800), konnte bei der ambulanten Pflegefinanzierung (Spitex) ein Rückgang von CHF 71'900 gegenüber dem Budget verzeichnet werden. Insgesamt kostete die sogenannte Restkostenfinanzierung CHF 3'313'900. Damit kann erstmals seit 2014 ein kleiner Rückgang der Kosten verzeichnet werden:

2014:	CHF	2'780'600
2015:	CHF	2'826'400
2016:	CHF	3'039'800
2017:	CHF	3'450'200
2018:	CHF	3'313'900

Bereits das dritte Mal in Folge musste kein Defizitbeitrag an die Spitex von Hom'Care entrichtet werden.

Soziale Wohlfahrt (Funktion 15)

Mehraufwand	CHF	1'225'574	+ 10.37%
Mehrertrag	CHF	1'085'745	+ 21.70%

Es darf festgestellt werden, dass ein Grossteil der Mehraufwendungen von CHF 1'225'600 über Mehrerträge finanziert werden konnten. Dennoch bleibt ein Nettomehraufwand gegenüber dem Budget von CHF 139'800. Die Bruttoaufwendungen der Sozialen Wohlfahrt betragen im Berichtsjahr CHF 13'038'700 oder knapp 24.80% (Vorjahr 25.22%) der gesamten Aufwendungen der Gemeinde Hombrechtikon.

Mehraufwendungen sind hauptsächlich bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV (+CHF 564'700), bei der Sozialhilfe (+CHF 799'500) sowie bei der Asylkoordination (+CHF 130'500) zu verzeichnen. Aufgrund einer Gesetzesänderung fand eine Verschiebung der vorläufig aufgenommenen Personen von der Sozialhilfe in die Asylfürsorge statt. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass ohne diese Gesetzesänderung die Kosten für die Sozialhilfe entsprechend höher ausgefallen wären. Den Mehraufwendungen stehen Minderkosten bei der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen (-CHF 303'700) gegenüber. Auch die Kosten für die Beratungsstellen waren rückläufig. Die Mehrkosten im Bereich der Prämienverbilligung wurden durch Rückerstattungen des Kantons kompensiert.

Aufgrund der erhöhten Sozialleistungen konnten in den entsprechenden Sparten auch Mehrerträge verbucht werden. Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV (+CHF 265'600) sowie der Sozialhilfe (+CHF 414'300) sind die Differenzen am grössten. Auch bei den vorläufig aufgenommenen Personen konnten höhere Rückerstattungen verbucht werden (+CHF 186'900). Es handelt sich dabei unter anderem um Einnahmen der genannten Personengruppe. Ebenfalls positiv ist die Rückerstattung für die Platzierungskosten von Heimen (+CHF 65'700). Dabei handelt es sich um die einmalige Rückerstattung aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides. Dieser verneinte die Zuständigkeit der Gemeinde für eine gewisse Zeitperiode.

Verkehr (Funktion 16)

Minderaufwand	CHF	13'538	- 0.76%
Mehrertrag	CHF	16'632	+ 9.53%

Der Minderaufwand ist hauptsächlich auf den tieferen baulichen Unterhalt des Strassennetzes und den Winterdienst zurückzuführen.

Als Konsequenz aus dem Postautoskandal erhielt die Gemeinde Hombrechtikon eine einmalige Rückerstattung im Umfang von CHF 23'600 für zu viel bezahlte Beträge an die VZO. Die Verkaufserlöse aus dem Generalabonnement sind leicht zurückgegangen.

Umwelt und Raumordnung (Funktion 17)

Mehraufwand	CHF	424'434	+ 9.00%
Mehrertrag	CHF	458'224	+ 10.85%

In dieser Funktion sind hauptsächlich das Wasserwerk, die Abwasser- und Abfallentsorgung verbucht. Es handelt sich dabei um Spezialfinanzierungen. Die Differenzen aus den Spezialfinanzierungen werden über die entsprechenden Reservenkonti ausgebucht, weshalb sie keinen Einfluss auf das Ergebnis der Rechnung der Politischen Gemeinde haben. Die Spezialfinanzierungen sind durch Gebühren (und nicht durch Steuern) zu finanzieren. Höhere Erträge führen durch die Einlage in die Reserve zwangsläufig rein buchhalterisch zu höheren Aufwendungen. Die Spezialfinanzierungen schlossen durchwegs besser als budgetiert ab:

	Budget	Abschluss	Besserstellung
Wasserwerk	+ 68'200	+ 647'385	579'185
Abwasserbeseitigung	- 346'800	+ 209'737	556'537
Abfallbeseitigung	- 225'100	- 89'288	135'812

Die ausserordentlich hohen Überschüsse in den Bereichen Wasser und Abwasser sind auf einen Systemwechsel zurückzuführen. Bisher wurden Rechnungen für die Periode Juni bis Mai verschickt. Die letzten regulären Rechnungen sind im Juni 2018 für den Zeitraum Juni 2017 bis Mai 2018 aufgrund einer Ablesung erstellt worden. Ab dem 1. Januar 2019 wurde aus technischen Gründen auf das Kalenderjahr umgestellt.

Per Ende 2018 erfolgte dann für das unterjährige Kalenderjahr (Juni 2018 bis Dezember 2018) eine Wasser-/Abwasserrechnung. Es handelte sich um eine Akontorechnung. Die nächste Ablesung findet im Herbst 2019 statt. Abgerechnet wird im November 2019 die Periode Juni 2018 bis Dezember 2019 abzüglich der Akontozahlung von Ende 2018.

Wasser

Wie erwähnt ist der Saldo aus der Spezialfinanzierung dem entsprechenden Reservenkonto gutzuschreiben. Der Aufwand steigt dementsprechend an (+CHF 579'200). Effektiv höhere Ausgaben mussten für den Unterhalt der Hydranten (+CHF 37'400) sowie des Leitungsnetzes (+CHF 33'800) getätigt werden. Da die Investitionen nicht im vollen Umfang umgesetzt werden konnten und zugleich höhere Anschlussgebühren in Rechnung gestellt wurden, fallen sowohl die Kapitalzinsen als auch die Abschreibungen tiefer als budgetiert aus.

Abwasser/ARA

Das Thema des Ausgleichs der Spezialfinanzierung betrifft auch die Abwasserbeseitigung. Die Buchung beträgt auf der Aufwandseite +CHF 209'800 und auf der Ertragsseite -CHF 346'80. Tatsächliche Mehrkosten sind für die Nachführung der Netz-/Katasterpläne (+ CHF 43'900) sowie für den Unterhalt der Schmutzwasserpumpen entstanden. Diesen gegenüber stehen geringere Kosten für den Unterhalt von Schachtabdeckungen in Strassen (-CHF 9'100) und ebenfalls tiefere Kapitalzinsen sowie Abschreibungen.

Abfall

Die Abfuhrkosten (hauptsächlich die Grüngutabfälle sowie der Hauskehricht) sind um CHF 39'000 tiefer als budgetiert ausgefallen. Ebenfalls musste weniger an die KEZO Hinwil vergütet werden (-CHF 11'600).

Die Einnahmen aus den Sackgebühren sind um CHF 14'300 gestiegen; ebenfalls die Rückerstattung aus den Verkäufen (+ CHF 18'900) der verwertbaren Abfälle wie Glas, Altmetall usw. Die Rückerstattung aus den Versicherungen für krankheitsbedingte Ausfälle beträgt CHF 27'700. Da es sich beim Abfallwesen ebenfalls um eine spezialfinanzierte Rechnung handelt, ist auch diese auszugleichen. Der rein buchhalterische Mehrertrag beträgt CHF 135'800.

Übrige

Die Dienstleistungen des Friedhofgärtners werden neu direkt durch den Gärtner mit den Hinterbliebenen abgerechnet. Dadurch sinkt der Aufwand aber auch der Ertrag um je rund CHF 90'000. Mehrkosten entstanden im Zusammenhang mit Gräberarbeiten, einer Sickerleitung sowie dem allgemeinen Unterhalt beim Friedhof (insgesamt +CHF 17'500).

Im Berichtsjahr musste in Schirmensee eine Untersuchung bezüglich möglicher Altlasten vorgenommen werden. Die Kosten betragen CHF 27'200. Daran beteiligte sich der Kanton mit Fr. 6'100.

Volkswirtschaft (Funktion 18)

Minderaufwand	CHF	7'365	-	6.52%
Mehrertrag	CHF	42'142	+	5.23%

Die Aufwendungen für den Unterhalt des Waldes fielen um CHF 10'000 tiefer als budgetiert aus. Demgegenüber sank der Kantonsbeitrag um CHF 12'900.

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) schüttet jährlich einen Teil des Gewinnes an die Gemeinden aus. Dieser betrug im vergangenen Jahr CHF 659'500. In den vergangenen 20 Jahren wurde dieser Wert lediglich im 2008 (CHF 684'600) überschritten.

Finanzen und Steuern (Funktion 19 ohne Aufwandüberschuss)

Mehraufwand	CHF	47'334	+	1.10%
Mehrertrag	CHF	3'678'334	+	9.39%

Mehraufwendungen mussten im Bereich der Steuern bei den Zinsausgaben sowie den Abschreibungen/Steuererlassen von je rund CHF 39'500 verbucht werden.

Das ehemalige Schulhaus Uetzikon war zu hoch bewertet. Im 2018 musste deshalb eine Neubewertung vorgenommen werden, was zu einer Reduktion des Finanzvermögens und somit zu einem Mehraufwand führte (CHF 453'300).

Minderaufwendungen beim Grundeigentum des Finanzvermögens betreffen den baulichen Unterhalt (-CHF 37'700) sowie die Aktivzinsen (-CHF 20'000).

Da nicht alle budgetierten Investitionen im Berichtsjahr umgesetzt werden konnten, sinkt die Abschreibungsquote um CHF 391'000 (-11.1%).

Insgesamt schliessen die Gemeindesteuern mit Nettoerträgen von CHF 34'438'800 (Vorjahr: CHF 25'147'100) bei einem budgetierten Ertrag von CHF 30'954'500 um CHF 3'484'300 besser als budgetiert ab. Die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres waren mit CHF 25'500'000 budgetiert. Effektiv konnten CHF 24'522'700 veranlagt werden, was einem Minderertrag von CHF 977'300 entspricht. Demgegenüber schlossen die Steuern der Vorjahre um CHF 693'200 besser als budgetiert ab. Die Steuerauscheidungen liegen CHF 277'600 unter dem Budget. Die Nach- und Strafsteuern schliessen CHF 49'900 besser als budgetiert ab. Die Grundstückgewinnsteuern erwirtschafteten einen neuen Höhepunkt mit CHF 7'810'100 (Vorjahr CHF 4'735'500) und liegen damit CHF 3'860'100 über dem Budget 2018. Zusammenfassend sehen die grösseren Differenzen wie folgt aus:

CHF	977'273	-	ordentliche Steuern laufendes Jahr
CHF	693'188	+	ordentliche Steuern frühere Jahre
CHF	111'767	+	Quellensteuern
CHF	325'251	-	Passive Steuerauscheidung
CHF	3'860'116	+	Grundstückgewinnsteuern

(+ = Verbesserung der Rechnung / - = Verschlechterung des Rechnungsergebnisses)

An Finanzausgleichsbeiträgen konnten im Berichtsjahr CHF 6'079'000 (Vorjahr: CHF 3'846'600) vereinnahmt werden. Dies entspricht dem Budgetbetrag.

Die Schuldzinsen auf Darlehen sind im vergangenen Jahr aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus erneut wie voranschlagt tief geblieben. Auf neuen Darlehen konnten im kurzfristigen Bereich auch im 2018 Negativzinsen erreicht werden. Die interne Verzinsung erfolgte zum Satz von 0.55%. Budgetiert war ein Zinssatz von 0.7%.

Im Rechnungsabschluss 2018 wurde der Übertrag der Grundstücke Breitlen im Grundbuch noch nicht eingetragen. Der buchhalterische Übertrag erfolgt deshalb im 2019.

Je weniger Investitionen im Verwaltungsvermögen getätigt werden, desto weniger Abschreibungen resultieren. Im vergangenen Jahr wurden geplante Investitionen verschoben oder konnten günstiger abgerechnet werden. Dies führte auch zu tieferen Abschreibungen. So mussten im 2018 CHF 3'141'000 (Vorjahr: CHF 3'361'100) an Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden. Budgetiert waren Abschreibungen im Umfang von CHF 3'532'400. Von den CHF 3'141'400 Abschreibungen betreffen rund 23% oder CHF 723'500 die spezialfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall.

Abweichungen Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens

Das Investitionsbudget sah Nettoaufwendungen im Verwaltungsvermögen von CHF 3'223'500 (davon CHF 1'715'000 spezialfinanziert) vor. Demgegenüber zeigt die Abrechnung Nettoinvestitionen von CHF 1'311'900 (davon CHF 614'500 spezialfinanziert). Gegenüber dem Budget ergeben sich bei den Nettoinvestitionen folgende Differenzen (> CHF 200'000):

(+ = Verbesserung der Rechnung / - = Verschlechterung des Rechnungsergebnisses)

CHF	390'000	+	Gemeindesaal Dachsanierung
CHF	250'000	+	Beitrag neues Garderobengebäude Sportplatz Frohberg
CHF	404'900	+	Wasseranschlussgebühren
CHF	212'700	-	Meteorwasserleitung Eschenmoos
CHF	444'600	+	Kanalisationsanschlussgebühren
CHF	294'700	+	Hochwasserschutz + Revitalisierung Feldbach

Behördlicher Referent: Daniel Wenger, Ressortvorstand Finanzen+Steuern

Abschied der RPK

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Erfolgsrechnung:	Aufwand	CHF	52'708'666.75
	Ertrag	<u>CHF</u>	<u>56'962'277.37</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	4'253'610.62
• Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	CHF	3'223'500.00
	Einnahmen	<u>CHF</u>	<u>1'911'600.00</u>
	Nettoinvestition	CHF	1'311'900.00
• Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	CHF	1'872'600.15
	Einnahmen	<u>CHF</u>	<u>1'012'350.15</u>
	Nettoinvestition	CHF	860'250.00
• Eigenkapitaleinlage:		CHF	4'253'610.62

Finanzpolitische Prüfung

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'253'610 ab und ist damit um CHF 4'599'600 besser als budgetiert.

Die Veränderung ist primär auf die gegenüber dem Budget rund CHF 3'860'000 höheren Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Revisionsbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

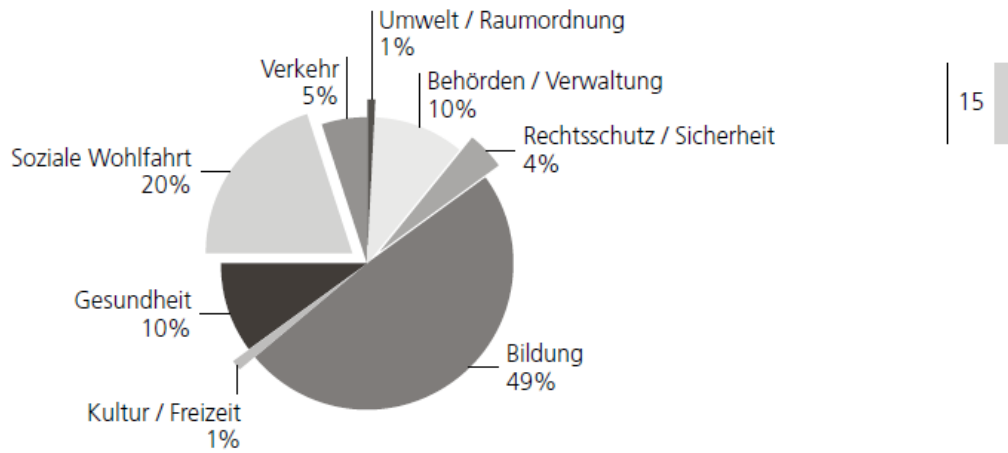
Übersicht 2018 Politische Gemeinde

	Rechnung 2018	
	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung		
Total Aufwand	52'708'666.75	
Total Ertrag		56'962'277.37
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	4'253'610.62	
	56'962'277.37	56'962'277.37
2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	2'843'857.19	
Total Einnahmen		1'531'956.85
Nettoinvestitionen		1'311'900.34
	2'843'857.19	2'843'857.19
B) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen	1'311'900.34	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'141'437.86
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		4'253'610.62
Finanzierungsüberschuss I	6'083'148.14	
	7'395'048.48	7'395'048.48
3. Investitionen Finanzvermögen		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	1'872'600.15	
Total Einnahmen		20'000.00
Nettoveränderung		1'852'600.15
	1'872'600.15	1'872'600.15
B) Finanzierung II		
Nettoveränderung	1'852'600.15	
Finanzierungsüberschuss I		6'083'148.14
Finanzierungsüberschuss II	4'230'547.99	
	6'083'148.14	6'083'148.14
4. Bilanz		
Finanzvermögen	42'970'784.73	
Verwaltungsvermögen	28'523'952.38	
Fremdkapital		40'384'383.55
Verrechnungen		1'057'460.91
Spezialfinanzierungen		8'430'970.20
Eigenkapital nach Verlustverbuchung		21'621'922.45
	71'494'737.11	71'494'737.11

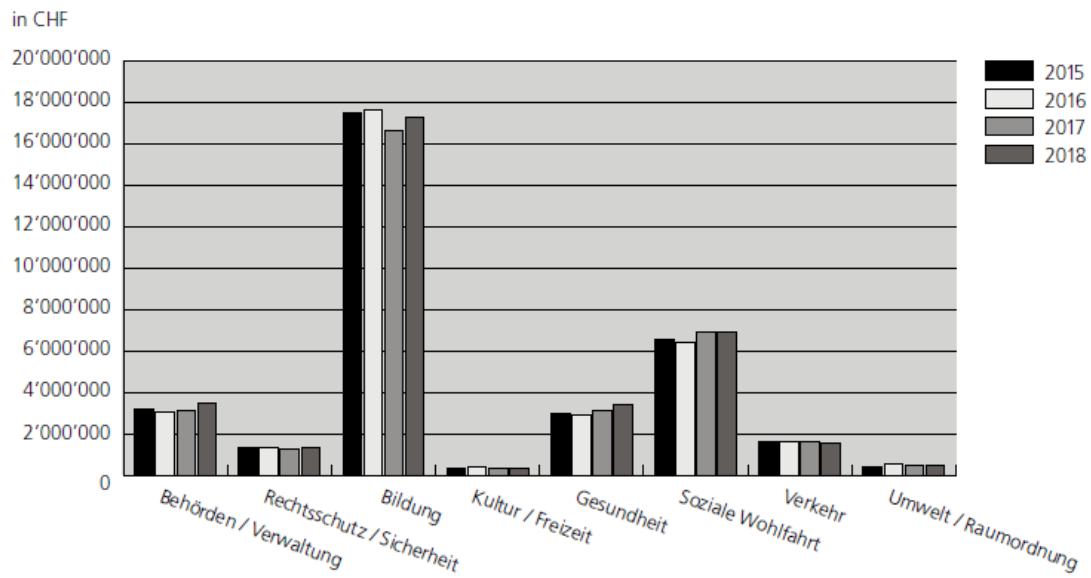
Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Rechnung 2017
Netto-Aufwand			
Behörden / Verwaltung	3'494'252.67	3'553'200	3'141'550.02
Rechtsschutz / Sicherheit	1'382'814.47	1'519'600	1'263'594.12
Bildung	17'328'362.41	17'707'900	16'738'289.27
Kultur / Freizeit	368'611.33	416'500	376'825.65
Gesundheit	3'456'786.38	3'482'600	3'145'187.63
Soziale Wohlfahrt	6'949'029.60	6'809'200	6'931'814.19
Verkehr	1'580'930.06	1'611'100	1'599'767.54
Umwelt / Raumordnung	457'309.95	491'100	497'678.22
Volkswirtschaft	-743'107.65	-693'600	-721'004.90
Total Netto-Aufwand	34'274'989.22	34'897'600	32'973'701.74
Finanzen und Steuern	-38'528'599.84	-34'551'100	-26'399'065.69
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	4'253'610.62	-346'500	-6'574'636.05
+ ordentl./zusätzl.			
Abschreibungen	3'141'437.86		3'361'142.38
+ Buchgewinne (-) / -verluste (+)	-152'576.43		98'257.48
+/- Veränderung Forderungen	2'087'194.61		3'778'057.54
+/- Veränderung übrige Aktiven	147'935.80		-144'793.49
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	5'560'094.17		6'936'921.67
+/- Veränderung Rückstellungen	22'948.65		-435'287.50
+/- Veränderung übrige Passiven	820'083.96		91'885.32
+/- Veränderung Spezialfinanz.	713'833.26		123'461.43
Cash Loss aus betr. Tätigkeit			
Cash Flow aus betr. Tätigkeit	16'594'562.50		7'235'008.78

Netto-Aufwand 2018 Funktionale Gliederung



Netto-Aufwand Funktionale Gliederung 2015–2018



Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Abweichung %
10 Behörden/Verwaltung Netto-Aufwand	3'494'252.67	3'553'200	-2
1011 Legislative	163'524.50	169'100	-3
1012 Exekutive	582'006.35	409'600	42
1020 Gemeindeverwaltung	1'864'657.45	1'911'500	-2
1021 Bauverwaltung	396'139.62	454'900	-13
1030 Leistungen für Pensionierte	76'066.55	68'000	12
1090 Verwaltungsliegenschaften	411'858.20	540'100	-24
11 Rechtsschutz/Sicherheit Netto-Aufwand	1'382'814.47	1'519'600	-9
1100 Rechtspflege	649'956.49	703'200	-8
1110 Polizei	293'079.30	315'800	-7
1120 Rechtssprechung	26'600.40	27'900	-5
1140 Feuerwehr	356'098.29	349'400	2
1150 Militär	36'549.90	27'900	31
1160 Zivilschutz	20'530.09	92'900	-78
1161 Ziviler Gemeindeführungsstab		2'500	-100
12 Bildung Netto-Aufwand	17'328'362.41	17'707'900	-2
1200 Kindergarten	925'364.44	955'900	-3
1210 Primarschule	5'033'565.38	5'078'900	-1
1211 Oberstufenschule	2'844'733.10	3'009'200	-5
1213 Tagesstrukturen	108'933.44	166'900	-35
1217 Schulliegenschaften	2'129'582.21	2'116'600	1
1218 Volksschule	904'251.99	945'700	-4
1219 Schulverwaltung	1'390'716.40	1'403'900	-1
1220 Sonderschulung	3'974'558.65	4'019'300	-1
1290 Erwachsenenbildung	16'656.80	11'500	45

Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Abweichung %
13	Kultur/Freizeit Netto-Aufwand	368'611.33	416'500	-11
1300	Kulturförderung	32'058.65	46'400	-31
1301	Gemeindebibliothek	177'656.78	188'000	-6
1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	19'472.15	23'500	-17
1320	Ährenpost	27'573.75	35'900	-23
1330	Parkanlagen, Wanderwege	4'131.90	10'000	-59
1340	Sport	57'626.45	60'800	-5
1341	Badanstalt Feldbach	24'060.05	25'600	-6
1342	Schwimmhalle	37'952.35	30'300	25
1350	Bootsplätze	-25'203.00	-16'000	58
1351	Übrige Freizeitgestaltung	13'282.25	12'000	11
14	Gesundheit Netto-Aufwand	3'456'786.38	3'482'600	-1
1400	Spitäler	-67'096.89	-34'000	97
1410	Kranken- und Pflegeheime	56'000.00	56'000	0
1415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	2'419'674.45	2'277'900	6
1440	Ambulante Krankenpflege	8'625.00	59'200	-85
1445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege	885'611.50	957'400	-7
1460	Schulgesundheits	78'515.58	85'800	-8
1470	Lebensmittelkontrolle	9'053.25	11'800	-23
1490	Gesundheitswesen übriges	66'403.49	68'500	-3
15	Soziale Wohlfahrt Netto-Aufwand	6'949'029.60	6'809'200	2
1500	Sozialversicherung	-2'348.75	-700	236
1520	Krankenversicherungsbeiträge	-1'752.64	-2'000	-12
1530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'740'507.90	2'441'400	12
1540	Jugend	964'276.58	1'358'900	-29
1541	Familienergänzende Betreuung	183'684.00	231'500	-21
1550	Invalidität	6'950.00	6'800	2
1580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'082'514.03	1'697'300	23
1582	Arbeitslosenhilfe	18'399.85	20'000	-8
1587	Betreuung Suchtabhängiger	35'247.00	30'200	17
1588	Asylkoordination	111'633.75	168'000	-34
1589	Soziale Wohlfahrt übriges	809'917.88	857'800	-6

Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

		Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Abweichung %
16	Verkehr			
	Netto-Aufwand	1'580'930.06	1'611'100	-2
1620	Gemeindestrassen	1'046'147.91	1'055'600	-1
1640	Bundesbahnen	10'662.30	11'000	-3
1650	Regionalverkehr, VZO	536'506.50	555'500	-3
1660	Schifffahrt	-12'386.65	-11'000	13
17	Umwelt/Raumordnung			
	Netto-Aufwand	457'309.95	491'100	-7
1701	Wasserwerk	ausgeglichen	ausgeglichen	
1710	Abwasserbeseitigung	ausgeglichen	ausgeglichen	
1711	Abwasserreinigungsanlage Feldbach	ausgeglichen	ausgeglichen	
1720	Abfallbeseitigung	ausgeglichen	ausgeglichen	
1740	Friedhof, Bestattung	302'446.19	287'000	5
1750	Gewässerunterhalt	46'135.70	64'400	-28
1770	Naturschutz	51'003.10	43'900	16
1780	Übriger Umweltschutz	22'073.40	-400	-5618
1790	Raumordnung	35'651.56	96'200	-63
18	Volkswirtschaft			
	Netto-Ertrag	-743'107.65	-693'600	7
1800	Landwirtschaft	8'199.05	21'200	-61
1810	Forstwesen	51'665.85	48'800	6
1820	Jagd und Fischerei	-905.00	-1'000	-10
1830	Tourismus, Werbung	3'000.00	3'000	0
1840	Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel	-659'547.55	-620'000	6
1860	Energieversorgung	-149'770.00	-150'000	0
1869	Energie übriges	4'250.00	4'400	-3

Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Abweichung %
19 Finanzen und Steuern			
Netto-Ertrag	-34'274'989.22	-34'897'600	-2
1900 Gemeindesteuern	-34'438'767.04	-30'954'500	11
1920 Finanzausgleich	-6'079'042.00	-6'079'000	0
1930 Einnahmenanteile	-11'799.50	-7'300	62
1940 Kapitaldienst	109'775.25	84'700	30
1941 Buchgewinne	-305'950.00	0	100
1942 Grundeigentum			
Finanzvermögen	-108'215.95	-32'400	234
1990 Abschreibungen	2'305'399.40	2'437'400	-5
1999 Abschluss (+ = Gewinn / - = Verlust)	4'253'610.62	-346'500	-1328

Investitionsrechnung

	Rechnung 2018		Netto- Investitionen
	Ausgaben	Einnahmen	
Verwaltungsvermögen			
10 Behörden und Verwaltung			290'449.80
Liegenschaftskonzept	3'485.45		
ICT Politische Gemeinde	152'391.30		
Gemeindesaal: Elektroschrank	90'939.70		
Gemeindesaal: Neue Tische und Stühle	43'633.35		
11 Rechtsschutz und Sicherheit			54'000.00
Zivilschutz: Durchlaufende Beiträge Ersatzabgaben	70'000.00		
Zivilschutz: Durchlaufende Beiträge Ersatzabgaben		16'000.00	
13 Kultur und Freizeit			65'651.30
Vorplatzüberdachung			
Sportanlage Frohberg	-15'245.15		
Fussballclub Stäfa, Rückerstattung		12'500.00	
Sanierung Bootssteg Feldbach	93'396.45		
14 Gesundheit			-114'710.55
Investitionen ZV ehem. Spital Rüti	6'289.45		
Übertrag von Hochbauten ins FV - Brunisberg		121'000.00	
15 Soziale Wohlfahrt			-18'500.00
Rückzahlung Darlehen von privaten Institutionen		18'500.00	

Investitionsrechnung

		Rechnung 2018		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
Verwaltungsvermögen				
16	Gemeindestrassen			397'363.53
	Hangsicherung Langgass bergseitig	218'170.23		
	Richttannstrasse, Glärnischstrasse- Weiler Lützelsee: Sanierung/ Erweiterung	5'061.90		
	Waffenplatzstrasse: Sanierung	89'230.00		
	Waffenplatzstrasse: Beleuchtung	45'000.00		
	Eichtalstrasse Eichstutz- Hoflüestrasse	32'428.95		
	Gheistrasse, Einl. Lächlerstrasse- Wiesentalstrasse	1'832.95		
	Buechstutzstrasse Sanierung	6'625.25		
	Sanierung Herrgass	1'014.25		
	Investitionsbeiträge			
	Untere Chlausstrasse (Sandhof): Beleuchtung		2'000.00	

Investitionsrechnung

		Rechnung 2018		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
Verwaltungsvermögen				
17	Umwelt/Raumordnung			637'646.26
1701	Wasserversorgung			
	Leitungserneuerung Holfüestrasse 6-14	13'809.35		
	Erneuerung Mess-Schacht Schlossacker	63'013.41		
	Herrgass Erneuerung Leitung Zelglistrasse Abschn.	75.00		
	Grüningerstrasse-Mythenweg Ltg.-Erneuerung	110'611.55		
	OGH-Beitrag: Leitungsersatz	83'898.60		
	Goldingerleitung: Erneuerung	60'000.00		
	Reservoir Buechstutz: Ersatz Reservoirableitung Nord	54'867.65		
	Etzelstrasse: Feldbachstrasse- Grossacherstrasse: Querung	110.00		
	Leitungsumlegung Waffenplatzstrasse: Bau	203'196.05		
	Neubau Versorgungsleitungen Mythenweg + Rietstrasse	18'154.95		
	Hinterwald-Rain-Buen: Leitungsersatz	395'507.45		
	Richttannstrasse: Leitungsersatz	8'912.50		
	Leitungserneuerung Kreisel Feldbach-Seestrasse 6	496.00		
	GZO: Beitrag Ltg.-Ersatz			
	Ringschluss Medikon-Hinterbühl	165'010.20		
	Wasseranschlussgebühren		604'880.40	
	Beiträge GVZ für Hydranten		18'200.00	
	Staatsbeitrag Ringschluss			
	Medikon Beiträge		92'083.50	

Investitionsrechnung

		Rechnung 2018		
Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen	
1710 Abwasserbeseitigung				
Schachtsanierungen	189'014.75			
Ersatz Schmutzwasserkanalisation Langenriet	18'832.55			
Waffenplatzstrasse inkl. Umlegung Kan. Breitlen	742.10			
Kreuzung Etzelstrasse/ Eichtalstrasse Ltg.-Ersatz	5'539.25			
MWL Richttannstrasse				
Glärnischstrasse-Weiler Lützelsee	6'457.50			
MWL Ghei	161'177.35			
MWL Eschenmoosweg Ersatz	212'706.05			
Zustandsaufnahme Kanäle	119'388.40			
Aufn. Liegenschaftsentw. Teilgebiet Grossacher/ Lützelstrasse	13'925.45			
Kanalisationsanschlussgebühren		644'637.00		
Erträge Waffenplatzstrasse		10'000.00		
1711 Abwasserreinigungsanlagen				
ARA: Aufstauspülung NK-Zellen	28'716.20			
ZSA Pfannenstiel: Investitionsbeiträge	800.00			
1720 Abfallbeseitigung				
Ersatz Presscontainer	49'304.00			
1750 Gewässerunterhalt und -verbauung				
Hochwasserschutz + Revitalisierung Feldbach				
Abschnitt Brücke Schulhausstrasse-Zürichsee	15'336.80			
Staatsbeitrag Grütbach		-67'919.05		
Übrige Investitionsbeiträge				
Kanalweg Hochwasserschutz		60'075.00		
Investitionen				
Verwaltungsvermögen	2'843'857.19	1'531'956.85	1'311'900.34	

Investitionsrechnung

		Rechnung 2018		
Finanzvermögen		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
19	Grundeigentum Finanzvermögen			1'852'600.15
	Kauf Liegenschaft Feldbachstrasse 16	992'350.15		
	Übertragung vom VV ins FV – Hochbauten Brunisberg	121'000.00		
	Übertrag Buchgewinn in LR (FW-Häuschen)	20'000.00		
	Übertrag Buchgewinn in LR (Brunisberg inkl. Grundstück)	739'250.00		
	Verkauf FW-Haus Dändlikon		10'000.00	
	Verkauf FW-Haus Herrgass		10'000.00	
	Investitionen Finanzvermögen	1'872'600.15	20'000.00	1'852'600.15
	Gesamt-Investitionen	4'716'457.34	1'551'956.85	3'164'500.49

Bestandesrechnung

	31.12.2018		31.12.2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	42'970'784.73		35'751'676.55	
Verwaltungsvermögen	28'523'952.38		30'407'489.90	
Fremdkapital		40'384'383.55		40'899'264.78
Verrechnungen		1'057'460.91		174'452.90
Spezialfinanzierungen		8'430'970.20		7'717'136.94
Eigenkapital		21'621'922.45		17'368'311.83
Total	71'494'737.11	71'494'737.11	66'159'166.45	66'159'166.45

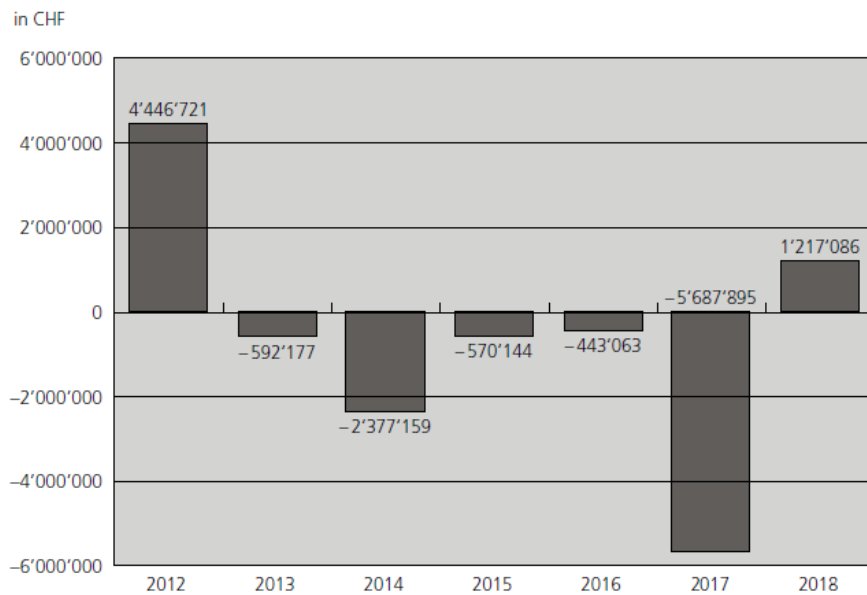
Abschreibungen

	Buchwert 01.01.2018	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2018
Verwaltungsvermögen				
Grundstücke	618'000.00	0.00	63'000.00	555'000.00
Tiefbauten	11'143'000.00	872'061.69	1'236'061.69	10'779'000.00
Hochbauten	10'990'000.00	-121'000.00	1'244'000.00	9'625'000.00
Mobilien	551'631.72	336'268.35	339'305.87	548'594.20
Darlehen und Beteiligungen	5'354'858.18	-18'500.00	2'000.00	5'334'358.18
Investitionsbeiträge	1'332'000.00	52'271.00	144'271.00	1'240'000.00
Übrige aktivierte Ausgaben	418'000.00	136'799.30	112'799.30	442'000.00
Total	30'407'489.90	1'257'900.34	3'141'437.86	28'523'952.38
Zivilschutzersatzabg.		54'000.00		
Total Investitionen		1'311'900.34		

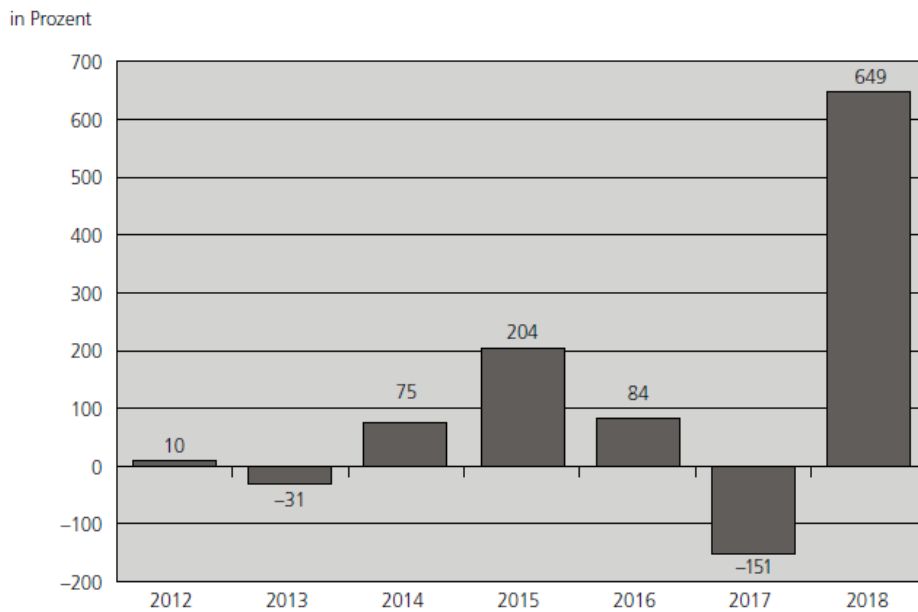
Übersicht Spezialfinanzierungen

	Saldo per 01.01.2018	Entnahme aus Spezial- finanzierung	Einlage in Spezial- finanzierung	Saldo per 31.12.2018
Wasserversorgung Abwasser/ ARA Feldbach Abfallbeseitigung	2'076'362.80		647'384.58	2'723'747.38
	4'648'581.75		209'736.79	4'858'318.54
	626'338.29	89'288.11		537'050.18

Nettovermögen / Nettoschuld



Selbstfinanzierungsgrad

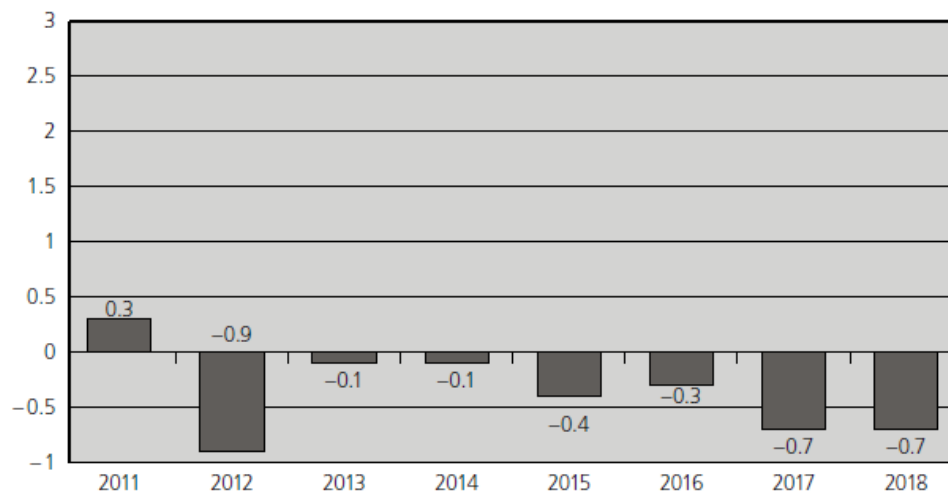


Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch den Cash Flow abgedeckt werden. Je höher die Kennzahl, um so geringer die Neuverschuldung. Längerfristig sollen alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden.

Zinsbelastungsanteil

in Prozent



Passivzinsen abzüglich Nettovermögenserträge in Prozent des Ertrages

Kennzahl für die Auswirkung der Verschuldung auf die Laufende Rechnung (je höher die Kennzahl, desto höher die Verschuldung).

Aussage:

Negative Werte resultieren bei einem Überschuss der Vermögenserträge

<2% = geringe Verschuldung

2–5% = mittlere Verschuldung

>5% = hohe Verschuldung

Remo Pfyl, RPK-Präsident, würde es sich wünschen – ergänzend zu den Ausführungen der RPK in der Broschüre –, dass auch die nächsten 10 Rechnungen so aussehen würden wie diese.

Daniel Wenger, Ressortvorstand Finanzen+Steuern, erläutert den Antrag im Sinne der Ausführungen in der Broschüre und anhand von Folien (Protokollbestandteil). Vorgängig weist er darauf hin, dass der Transfer «Heim Brunisberg» vom Verwaltungs- neu ins Finanzvermögen zurückgenommen wurde bzw. werden musste. Grund dafür war der Gemeindeversammlungsbeschluss (23.3.2011), worin bestimmt wurde, dass die Baurechtsnehmerin eine öffentliche Aufgabe im Sinne des Gesetzes zu erfüllen habe (und damit Verwaltungsvermögen sein muss). Er gibt weitere Details dazu, die er in der ersten Folie präsentiert.

Diskussion

Gemeindepräsident Rainer Odermatt stellt Seite für Seite zur Diskussion (von Seite 4 bis 28). Es meldet sich niemand zu Wort. Anschliessend gibt er den Anwesenden die Möglichkeit, zum gesamten Antrag Fragen zu stellen bzw. Stellung zu nehmen.

Stephan Gafner, Blumenbergweg 1, gibt als Präsident der örtlichen SVP seiner Freude über das sehr gute Rechnungsergebnis Ausdruck. Der Dank geht an den «alten» Gemeinderat für die gute Budgetierung und auch dem «neuen» Gemeinderat gebührt Dank für die Budgetdisziplin. Bei genauer Betrachtung muss jedoch festgestellt werden, dass das gute Resultat vor allem auf die sehr guten Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen ist. Hier handelt es sich um einmalige Einnahmen, die nicht nachhaltig sind. Anschliessend erwähnt er das im Vergleich zu Stäfa enorm tiefe Steuersubstrat pro Einwohner/in. Aus diesem Grund ist er dem Gemeinderat dankbar, dass er auch in Zukunft die Budgetdisziplin einhält. Er bittet die Anwesenden, dem gemeinderätlichen Antrag zuzustimmen.

Ansonsten meldet sich niemand mehr zu Wort.

Abstimmung

Die gemeinderätliche Vorlage wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

1. Die Jahresrechnung 2018 und die Sonderrechnungen der Politischen Gemeinde werden genehmigt und von den in der Broschüre aufgeführten Abweichungen in den Hauptaufgabenbereichen gegenüber dem Voranschlag 2018 wird Kenntnis genommen.
2. Protokollauszug an:
 - RPK-Mitglieder (Pixas)
 - Finanzabteilung (2)
 - 10.06

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nachfolgend digital nur die Ergebnisse der Bürgerrechtsbeschlüsse aufgeführt. Die Details sind im Originalprotokoll, das bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung aufliegt, einsehbar.

Die Gemeindeversammlung hat folgende Bürgerrechtsbewerber/innen in das Bürgerrecht der Gemeinde Hombrechtikon aufgenommen:

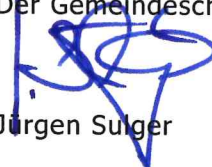
- Mohammed Ahmed und Huda Al-Ahmed mit Sohn Pyan, syrische Staatsangehörige
- Anna Bretschneider, britische Staatsangehörige, mit den Kindern Julian und Luisa, deutsche Staatsangehörige
- Monika Keranovicova, tschechische Staatsangehörige
- Marc und Beatrix Kollmann mit Sohn Maximilian, deutsche Staatsangehörige
- Peter und Ulla-Maija Lindgren, schwedischer resp. finnische Staatsangehörige/r
- Cecilia Siregar, deutsche Staatsangehörige

Die Erteilung des Bürgerrechts erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.

Rainer Odermatt, Gemeindepräsident, möchte wissen, ob jemand etwas gegen die Versammlungsführung einzuwenden hat. Es meldet sich niemand zu Wort. Er weist auf die Rechtsmittel hin. Das Protokoll wird am Mittwoch, 26. Juni 2019 in der Hombrechtiker Homepage aufgeschaltet und es kann am gleichen Tag während 30 Tagen beim Schalter der Einwohnerdienste eingesehen werden.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 25. September 2019 statt. Rainer Odermatt erklärt die Versammlung offiziell als beendet. Anschliessend findet eine Information zum Thema Spitex/Alterszentrum Breitlen AG und zum gemeinderätlichen Entscheid betr. der Sportanlage Frohberg statt.

Für getreue Protokollierung:
Der Gemeindeschreiber:



Jürgen Sulger

Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen:

Der Gemeindepräsident:




Rainer Odermatt

Die Stimmzähler:

1. 
(Marco Bauer, Eichstutz 22 (Wahlobmann))

2. 
(Gina Herren Frei, Eichwisweg 22)

3. 
(Martina Paulmichl, Grossacherstrasse 56)

4. 
(Lucia Probst, Eichtalstrasse 21)

Rechtsmittel

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die pol. Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist schriftlich an den Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, zu richten.

Protokollauflage: Das Protokoll liegt ab Mittwoch, 26. Juni 2019 bei den Einwohnerdiensten während 30 Tagen zur Einsicht auf. Ab gleichem Datum kann es unter www.hombrechtikon.ch unter «Amtliche Publikationen» eingesehen werden.